

„Erfahrungen teilen – Erfolge multiplizieren“

Erstes Medical Instinct Winter Meeting in Hintertux/Österreich

Vom 24. bis 28. Februar 2010 hat das erste Wintermeeting von Medical Instinct (Bovenden) im tiefverschneiten österreichischen Ort Hintertux stattgefunden. Generalthema dieses Anwendertreffens war „Erfahrungen teilen – Erfolge multiplizieren“. Entsprechend diesem Motto erlebten die Teilnehmer eine sehr abwechslungsreiche und rundum gelungene Veranstaltung.

Unter der Kongressleitung von Marco Rhein, Vertriebsleiter der Medical Instinct

Das BoneTrust-plus-Implantat



Deutschland GmbH, wurden die verschiedensten implantologischen Themen beleuchtet. Neben einer ausführlichen Präsentation der beiden Implantatsysteme *BoneTrust* und *BoneTrust Plus* wurden auch neue Möglichkeiten in der augmentativen Chirurgie und der Geweberegeneration diskutiert.

Erstmals wurde die Anwendung von Hyaluronsäure in der dentalen Implantologie und Parodontologie dargestellt. Das Polysaccharid Hyaluronsäure wird in vielen Bereichen der Medizin (von der Orthopädie bis hin zur ästhetischen Chir-

urgie) bereits seit Jahren erfolgreich eingesetzt und hat auch im dentalen Bereich ein sehr vielversprechendes Indikationsspektrum.

Neben diesen Innovationen im Bereich der Hart- und Weichgeweberegeneration wurden auch verschiedene Konzepte und Strategien zur Praxisentwicklung und -positionierung in kollegialer Atmosphäre diskutiert. Weiterhin ein sehr positiver Aspekt dieses Meetings war die offene und ehrliche Diskussion unter den Teilnehmern, allesamt erfahrene Implantologen.

Unter dem Begriff „Medical Pepp“ bietet Medical Instinct Praxen ein gut durchdachtes Positionierungskonzept an. Die-

ses reicht von der Erstellung individueller Geschäftspapiere über die Erstellung einer professionell gestalteten Praxishomepage bis hin zur Organisation und Durchführung von Patienteninformationsveranstaltungen.

Insgesamt war das 1. Medical Instinct Winter Meeting in meinen Augen ein voller Erfolg. Es wurden viele implantologische Fragestellungen erörtert und in konstruktiver Art und Weise über die zukünftigen Möglichkeiten der Praxisgestaltung diskutiert. So waren sich alle Teilnehmer einig, dass diese Veranstaltung im nächsten Jahr fortgesetzt werden muss.

**Dr. Michael Claar,
Kassel** ■